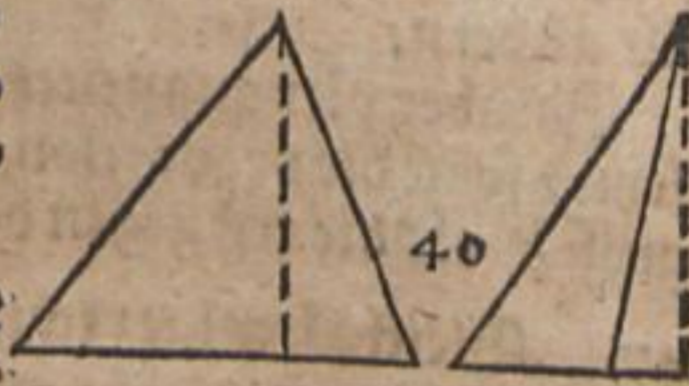


ein Gnomon wie A. oder das parallelogrammum h. e. mit den beyden Complementis b.k. k.d gibt ein Gnomon, od Winkelhacken wie B.

40. Die höhe der Figuren / ist das perpendicular so von ihrem öbristen puncto auff ihre basen / das ist / auff ihre grundlinien falt.



41. Ein theil wird genennt ein solche quantitet / das ist / ein solche vile oder größe / wann die kleiner in der grossen etliche mahl begriffen wird.

42. Ein quantitet / ein größe / in welcher ein kleinere etlich mahl begriffen wird / die ist multiplex, das ist / ein manigfaltige quantitet / oder grosse genent.

43. Proportion ist / wann zwei quantitet / oder größe / einer materia vñ natur / gegen ein ander gestelt / gehalten / vnd verglichen werden.

44. Die quantitet oder größe haben ein gleiche proportion, die erste zur andern / vñ die dritte zur vierten / so die gleichen multiplicanten der ersten vñ dritten / oder beyder zusammen / gleich vbertreffen / oder gleichlich vbertroffen werden / von der multiplicanten der andren vnd vierten / oder beyder zusammen / als die erste A. die ander B. die dritte C die vierte D. Dñ gleiche multiplicanten der ersten vnd dritten / so kompt von A.



das E. vnd von C. das F weiter nim der andern vnd vierten gleiche multiplicanten / so kompt von B das G. vnd von D. das H. So nun E grösser ist dann G so ist F grösser dann H. so aber E. gleich G. so ist F. gleich H. oder kleiner kleiner / es sene wie es wölle / als dann so hat A. zu B. eben die proportion / wie C. zu D.

45. Die quantitet / oder grosse so gleiche proportion haben / werden proportionierte quantiteten oder grössen genennt.

¶ ¶ ¶

46. Wann